

Rmillingen, am 24. 1. 55

Mein liebe Margot!

Als wir am Badenersee nach Heilbrunn,  
wo hier ein Brief an Mama gekommen  
in dem sie mich an dem großen Gafband  
hinführt, daß Du mich gemacht hast. Das ist  
so lieb von Dir, daß Du mich so über Dich

ihren Anfangszeit freudig, dann  
bis jetzt eine richtige Arbeit findet, wird  
es wohl auf manche Schwierigkeit zu über-  
winden geben. Doch es wird ab hier hoffentlich  
vielleicht ergibt sich beim Landmann Hoff-  
bilden hoffen in Ruffelt aus, so wie zu  
Hingsten freifragen. Aufhieb und sind wir in  
Drittzeit. Wir sind und an. Herzliche Grüße  
deiner dankbaren Mutter